

Beilage zu Nr. 123 des „General-Anzeigers“

Sonnabend, den 13. Dezember 1924.

Sonntag, den 14. Dezember,
nachmittags 3 Uhr
verkaufe ich meine in Kemberg belegenen
**Haus-, Acker-
Wiesengrundstücke,**
sowie $\frac{1}{2}$ Morgen Busch
im Flehmerischen Lokale. Bedingungen im Termin.
Wilhelm Bondid.

Holzverkauf im Forstrevier Radis.

Montag, den 15. Dezember 1924, vormittags 10 Uhr

sollen im Forsthaus Ochsenloß folgende Hölzer versteigert werden:
aus den Kahlschlägen Hartheberge und an Thielenshöhe

31	Kiefern	2. Kl.	33,19	fm
234	"	3. Kl.	164,13	"
317	"	4. Kl.	120,97	"
20	Eichen		10,06	"
43	Birnen		9,51	"
17	Buchen		6,99	"
ca.	4 rm	Eichenknüppel		
19	"	Buchennüppel		
37	"	Birtenknüppel		
50	"	Kiefernknüppel		
81	Stück	eich. Steile		

aus Totalität habe

4	rm	Eichenknüppel
55	"	Birtenknüppel
3	"	Buchennüppel
168	"	Kiefernknüppel
31	Kiefern	Langhauen

Reisigkabeln aus den Schlägen zur Selbstwerbung.

Abzahlung 25% — Bedingungen im Termin.

Radis, den 5. Dezember 1924. v. Bodenhausen

Soeben erschien:

Land-Abreißkalender 1925

Mit einem Titelbild von Kunstmaler K. Wagner
und 166 Blättern, von denen jedes ein Bild enthält.

Preis 2 Goldmark.

Dieser vom Reichslandbund empfohlene Kalender wird jedem Landhaushalt zur Zierde gereichen. Denn keiner ist wie er für den Landwirt geeignet, so ganz seiner Eigenart angepasst und in so hohem Maße dem Wesen und der Liebe zur Landwirtschaft abgelauscht. Jeder Tag bringt herrliche Bilder mit belehrenden Erörterungen aus der Tier-, Pflanzen-, Maschinen- oder Betriebskunde, und auch Forstwirtschaft und Zuchtfragen kommen zu ihrem Recht. Er ersetzt infolge seiner Reichhaltigkeit eine kleine landwirtschaftliche Bücherei.

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Weihnachts-Geschenke

kaufen Sie vorteilhaft
bei

Franz Roming & Söhne

nur Kemberg nur
Wittenbergerstr. 48 Wittenbergerstr. 48

in
**Elektrisch
Fahrräder
Nähmaschinen
Wirtschaftsartikel**
u. s. w.



Habe im Laden der Frau Date,
Kemberg, Markt 4

Korbmöbeln

ausgestellt und empfohle selbige als
passende

Weihnachtsgeschenke

Franz Adler

Verfasser moderner Korbmöbel

Abreiß-Kalender und -Blocks
empfeht Richard Arnold.



die beste
Familien-Nähmaschine
tonlos gearbeitet, mit Kugellager.

Quadrats hier im Gebrauch zur vollsten
Ausnutzung
Reparaturen werden von mir selbst
fachgemäß ausgeführt.

Vertreter: Paul Elstermann,
Wormacher, Kemberg, Voplsdorferstr. 61

Hochfeinen

Kaiser-Auszug,

reines Ausladungsmehl, sehr weiches,
in 5 Pfund-Beuteln.

la. Hefe, Salmiat

Bauchpulver

Honigfuchengewürz

empfeht

Ernst Wend,

Büchsenmeister.

Dünger,

habe eine gute

Rüben

hat zu verkaufen
Leipzigerstrasse 37.

Schweine-Fleisch

hansschlachte Würst

tomis Sonnen end,
ff. Bockwurst

empfeht
E. Naumann's Nachf.,
Ernst Posern.

Accordzither,

gut erhalten, von Sebermann leicht
zu spielen, verkauft

O. Becker, Markt 8.

Kein Husten mehr!



Das alte Hausmittel
Bentel 30 Pfg. — Sie haben in der

Apotheke C. Elbe
und in

allen Drogerien u. Apotheken.

Pelzwaren

Damen- u. Herrenpelze — Kragen
Muffen - Barettis - Vorleger - Pelzbesätze

Hüte
Velour — Klapp

Mützen
Sport — Klub — Uniform

Filzwaren

Pantoffeln in Filz- und Ledersohle für Herren, Damen, Kinder
Schuh " " " " " " " " "
Kamelhaar " " " " " " " " "
Einzieh-Pant — Einlege- und Aufnähsöhlen
in grösster Auswahl.

Richard Hamann. Wilhelm Hamann.
Burgstr. 22. Kürschnermeister. Burgstr. 38.

Einbruch. In der vergangenen Nacht wurde in dem Geschäft des Herrn Glanbig ein Einbruch verübt. Die Diebe verschafften sich durch Einbrechen der Fensterläden Zutritt zu der Weinwaren-Abteilung und Entwendeten für ca. 400 Mark Stoffe.

Schü-Cl. „Danton“ betitelt sich das Revolutionsdrama, das am Sonntag abend gezeigt wird. Wie das Ringen um Witten elementarer Urgewalten zeigt sich die gewaltige Tragödie der französischen Revolution dem Auge der Zuschauer. Alle Widersprüche bricht die junge Revolution nieder und erhebt drohend ihr wildes Haupt. Eine Fülle von Evidenz und Energie bringt diese Revolution aus ihren Reihen hervor. Alle überragt an Genie, Kraft und Leistung George Jacques Danton, der mit der Gefährdung der Revolution die Republik eigentlich erst begründete. Er war dieser Staatsmann in jenem Wollen und Tun, frei von dem höherfühlenden, Keitlichen, gemeinen Wesen, das die Mehrzahl derer, die neben ihm standen, herabzog. Doch auch ihn ereilt das grausame Schicksal. Die beiden düsteren Helden, die sich dem Schicksal stellen, sind Danton und Robespierre. Danton ist der Mann, der die Revolution zum Fortschritt bringt. Robespierre ist der Mann, der die Revolution zum Scheitern bringt. Danton ist der Mann, der die Revolution zum Fortschritt bringt. Robespierre ist der Mann, der die Revolution zum Scheitern bringt.

Das Arbeitsamt in Trier läßt folgendes Schreiben bekanntgeben: Durch Agenten ausländischer Bergwerks-gesellschaften wird in letzter Zeit unter verlockenden Angeboten vertriebt, gelehrte Bergleute (Hauer) aus dem Rheingebiet für die Erzbergwerke und Hochöfen in Belgien und Luxemburg anzuwerben. Nach einer Mitteilung des Arbeitsamtes Offen wurden bei diesem 100 Bergleute (Hauer) für 32 Franken nicht freie Einreise verprochen. Vor diesem Anzecht kann nur dringend gewarnt werden, da die auf das Angebot ein-gehenden Arbeiter unter dem Vorwand von Fabrikal-Entlohnungen erleben werden. Nach in der letzten Woche haben hier Arbeiter aus Frankreich a. M. Hauer und Bergleute am Rheinuntergang vorbeigefahren, die aus den geschloffenen Umlagen hier hilfsbedürftig geworden sind. Meine Ein-mittlung haben ergeben, daß es sich um Arbeitslosigkeit in den Erzbergwerken und Hochöfen Belgiens und Luxemburg handelt. — Es soll ein Tagelohn von 24—35 Franken, und das Einzelzimmer von den einstellenden Firmen bezahlt werden. Das Reis- und Schlafgeld soll 10 Franken täglich betragen. Am Ende d. darauf, daß die Arbeitsbedingungen

für deutsche Arbeiter in den genannten Gebieten erfahrungsgemäß ungünstig sind, kann nur dann in Arbeitsaufnahme geraten werden, wenn die Arbeitsbedingungen sich weitgehend der Arbeitsbedingungen und Unterhaltungsbedingungen gleichen. Es wird gebeten, alle Beobachtungen über eine derartige An-werbemittel sofort dem Arbeitsamt in Bitterfeld (evtl. telephonisch) mitzuteilen. Frankfurt 463 und 462.

Bitterfeld, 6. Dez. In einer der letzten Nächte fürzte der Arbeiter Revue noch hier auf dem Nachhausewege von der Kreisstadt im Übergang in den Vorort von Bitterfeld und wurde, am anderen Morgen von Schulkindern als Beute im Wasser aufgefunden. Ärztliche Feststellungen ergaben, daß der Tod durch Herzschlag eingetreten ist. Der Verstorbenen hinterläßt eine Witwe mit drei unversorgten Kindern.

Aken, 8. Dez. Ein Handelsmann aus Adorfchen mußte im Finanzamt seinen Abolus abgeben, was er aber auch mit Widerwillen fertig brachte. Steht da nun ein Geis mit einem Koffer auf der Straße? Der Handelsmann tritt auf den Geis und schreit ihm: „Das Ding, auf dem Hof das Finanzamt zu gehen und dort seine Waage. Was ist dich lieb, was ist dich weinend?“ (Hinterworte herantreten). Dem Spielmann vor dieser Warnung. Zu dem Hofen ihm auf dem Hofe des Finanzamtes noch Geden an, d. h. nachdem er die Waage zum ersten Male erhalten hat. Später wurde er aber doch an die Luft aufgehoben des Finanzamtes gefeiert.

Bredten, 9. Dez. Um den Zwinger vor dem völligen Zerfall zu retten, müssen die notwendigen Erneuerungsarbeiten mit Beschleunigung voranzutreiben werden. Es ist geplant, diese Arbeiten binnen fünf Jahren durchzuführen. Der Gesamtumfang wird auf 1.600.000 Mark geschätzt. Der Aufwand wird nicht durch die Einnahmen der vom Landesverwalter für die Heimatschutz zu veranschlagenden Mittel gedeckt werden kann, und er vom lächlichen Staat in Höhe von 65 Prozent, von der Stadt Bredten in Höhe von 35 Prozent aufgebracht.

Dessau, 9. Dez. (Anmeldung eines Wahlvorkerbes) Als Wahlvorkerher in einem hiesigen Bezirk möchte sich der Handelskammerpräsident Wolf an den Wahlbestellten das Tragen der Farben Schwarz-Weiß-Rot zu verbieten. Da der Herr sich auf direkte Vorstellungen nicht einlassen wollte, mußte man erst den Wahlleiter in Magdeburg anrufen, der den Wahlvorkerher beurlaubte, aus jenem Leberrepublikanismus abzuleiten und seine Anwesenheit rückgängig zu machen.

Berlin, 8. Dez. Im kommenden Frühjahr sollen im Bundesministerium der hiesigen Landwirtschaftsämter und der Landwirtschaftskammer für Kahlst im Kreis Herbst loganzante stiegende landwirtschaftliche Beratungsstellen eingerichtet werden. Damit wird ein weiterer Schritt getan, um die Produktion der Landwirtschaft immer mehr zu steigern und die resultieren

Erzeugnisse auf allen Gebieten der Landwirtschaft den Bewohnern des Reiches Herbst nutzbar zu machen.

Leipzig, 9. Dez. Am Montag nachmittag machten sich Kinder an einem mit Tannenbäumen beladenen Wagen zu schaffen und ein etwa zwölf Jahre alter Knabe stieß das vor dem Wagen gehende Pferd mit einem Tannenbaum. Das Pferd stieg plötzlich mit einem Hinderfuß aus und trat den Jungen in den Kopf, das er zum nächsten Augenblick starb. Der Vater wurde sofort zum nächsten Arzt gerufen. Eltern und Geschwister können nicht so gering ihre Kinder vor der Unflut, Pferde und andere Jagdtiere zu weiden, wachen! — In den hiesigen Kreis sind diese Tage der 17-jährige Sohn des Radmeisters Hermann Schmidt aus Freyroda. Der junge Mann hatte ein loganzantes „Büchlein“ an der Lippe, das anfänglich nicht beachtet wurde, dann aber zu einer Blutherstanz führte. Auch in der Klinik konnte kein Leben nicht mehr gerettet werden. — In der Freyroda stunden bis vor wenigen Tagen noch drei Arbeiter auf dem Hofe. Jetzt endlich wurde die Arbeit gestoppt und eingelagert, was eine Seltenheit in dieser Jahreszeit.

Reutlingen bei Dellm am Berge, 9. Dez. (Wahl-feststellung) Der seit der Revolution gewählte, landbesitzende Kreis- und Wahlvorsteher hatte es nicht für richtig gehalten, die Wahl um 9 Uhr nicht vor sich gehen und begann erst nach längerer Zeit, in der die schnell bevorstehende Besetzung herangeholt wurden.

Kassel, 9. Dez. (Falsch Tage im Schlaf) Der Sohn eines Kreisrichters aus dem letzten Jahre hat am Sonntag von der Arbeit nach Hause, setzte sich auf einen Stuhl, machte es sich bequem und schlief ein. Alles Widen war vergessen. Der Schlaf dauerte ununterbrochen Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag aus und erst am Freitag erwachte der Sohn wieder mit den Worten: „Mutter, ich habe aber Hunger!“ Der Vater gab Kopfschmerzen als Ursache dieses totenähnlichen Schlafes an. Der junge Mann befindet sich auf dem Wege zur Heilung, hat aber auch immer großes Schlafbedürfnis.

Edersleb, Kreis Köthen. („O hätt' ich immer dich gefehlt!“) Ein hiesiger Eisenhauer namens Franz Hauke, läßt in der Sommerpause die „Kühn Zu“ folgenden Schöpfung eines geliebten Ehepartners los: „Was er mir in die Schickelstimm im Kreis Köthen, meine Frau, der gemeinen Frau-Logen, die ich nicht, auf mein eichlichen Namen etwas zu tragen, da ich keine Fassung hatte. Wer es am liebsten wird annehmen, werden wir zu sehen. Ich hätte der Unterstaatssekretär in seinem Leben niemals die geistliche Hofordnungsroll Franz Hauke, Edersleb.“ Armer Franz Hauke!

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold, Kemberg.

100 Mk. Belohnung
erhält derjenige, welcher mit Beweise darüber erbringt, wer in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts. aus meinem Laden einen größeren Posten Barkente, Weißbrot und Handtücher gestohlen hat. Strenge Verschwiegenheit zugesichert.
J. G. Glanbig.

Empfehle täglich
Ia. Fettbündlinge
ger. Schellfisch, Spalten
Bismarckheringe
Herling in Gelee
Bratheringe, Röllmops
Erdbeeren
Feine Marinaden
in kleinen Dosen
Röllmops in Filet
Herlinge in Remoulade
Delfardinen ufw.
Lüchsen-Würstchen
von Köfeler in kleinen und
großen Dosen.
Schneiders Fischgelee
Fab. Reinb. Hartmann.

gem. Zucker
ff. Raffinade
Puderzucker
Würfelzucker
Candis
sonstige Waren zur Weihnachts-
bäckerei in vorzüglicher Qualität
empfehlen **Ww. W. Becker.**
Schrantpapier
empfehlen **R. Arnold**

Roggenkleie
Weizenschalen
Weizengrießkleie
Roggengrießkleie
Maischlempe
Weizenmehl
Fischmehl
hat auf Lager
Landbund-Kornhaus Wittenberg
G. m. b. H.
Niederlage Kemberg.

Kaimit
Kali 42%
(in Tafelförm.)
Thomasmehl
Kalkstickstoff
Schwefel-Ammonial
Ammonial-Superphosphat
9x9
Superphosphat

Die
Sackwitzer Mühle
empfehlen
Hochprima
Weizenmehl, Weizenschalen
Hochprima
Roggenmehl, Roggenmehlkleie
eigenen Fabrikates,
sowie gute
Handelskleie - Maisschrot
reines Gerstenschrot, Futterhafer
Reismehl und Kokoskuchen
zu billigen Lagerpreisen.

Zum Weihnachtsfest.
Sämtliche Artikel zur
Festbäckerei.
ff. gebr. Kaffee, Chin. Tee
Sarotti - Schokoladen
Cacao, Pralinen
Weinbrand-Röhren
Marzipan
Kanolds Sahne-Bonbon
und verschieden. andere.
Zigaretten
von nur erstklassigen Firmen
(Moskau, Selen, Japan)
Zigarren und Tabak.
Toilettecreme
(von Wolf & Sohn) in Ge-
schmackvollen
Schneiders Fischgelee
Fab. Reinb. Hartmann.

Es ist neu:
Zentrifuge,
ein neues
Butterfaß
hat preiswert zu verkaufen
Leipzigstraße 37
Alle Hände
besucht Papa über sein gutes
Rasiermesser,
selbstig konnen Sie wieder in alt-
bekanntester Güte bei
E. Ködel,
vorm. Fr. Hentschel.
Ferner empfehle
Taschen-, Tisch- und
Schlachtemesser,
Schneeren, Stichtschneeren
Belohners muß ich hervorheben, daß
Schlachtenmesser, die ausserordentlich
verpflichtet worden sind, ist in Zukunft
nicht mehr zur Bearbeitung unange-
D. C.

Gesunden
Schlaf
durch Apoth. B. Ulrichs
Baldrian-Wein
äußerlich warm empfohlen bei
Nervosität und
Schwindelanfällen
auch d. Kind u. Magenstörungen.
Man achte auf unsere Schutz-
marke u. d. Namen B. Ulrichs.
In Drogenhandlungen zu haben:
In den Apotheken

1 Südemichran
zu verkaufen
Leipzigstraße 49.
Gelegenheitskäufe.
Neue-Säcke, Tachstose,
Brechenhosen u. Hosen
verkauft sehr preiswert
R. Lehmann, Weinbergstr. 8.

Zahn-Atelier
Fr. Genzel
Dentist
Vollst. schmerzlindeendes
Zahnziehen
Plombieren in Gold, Silber
und Kupferamalgam
Anfertigung künstlicher
Zähne in Kautschuk, Gold u.
anderen Metallen, sowie
Kronen, Brückenarbeiten
und Stützähne.
Reparaturen werden schnell-
stens ausgeführt.